

# Bürgermeister: Nils Siemen gewinnt Stichwahl in Nordenham

27.09.2021

**Bürgermeister**

**Nils Siemen gewinnt Stichwahl in Nordenham**

Norbert Hartfil, Jens Milde und Christoph Reiprich



Glückwunsch zum Wahlsieg: SPD-Stadtverbandschef Jürgen Hülsebusch, der künftige Bürgermeister Nils Siemen und seine Frau Sarah sowie der Nordenhamer SPD-Ortsvereinsvorsitzende Nils Humboldt (von links) stoßen auf den Erfolg an.

Bild: Christoph Reiprich

Raoul Krippner (CDU) war bei Stichwahl als Favorit ins Rennen um das Bürgermeisteramt in Nordenham gegangen. Aber er musste er sich dem parteilosen SPD-Kandidaten Nils Siemen geschlagen geben.

**Nordenham** Nach ihrem Erfolg bei der Stadtratswahl vor zwei Wochen hatten die Nordenhamer Christdemokraten gehofft, am Sonntag bei der Bürgermeister-Stichwahl erneut jubeln zu können. Aber daraus wurde nichts: Der als Favorit angetretene [CDU](#)-Bewerber [Raoul Krippner](#) musste sich geschlagen geben. Stattdessen herrschte Partystimmung im Sozistübchen. Dort feierte der parteilose [SPD](#)-Kandidat [Nils Siemen](#) mit seinen Freunden und Unterstützern den Wahlsieg, der angesichts des klaren Rückstands im ersten Durchgang überraschend kam. Nils Siemen hat eine beeindruckende Aufholjagd hingelegt und im Finale die Wende geschafft. Der 42-Jährige erhielt 6609 Stimmen und damit einen Anteil von 52,82 Prozent, während sich Raoul Krippner mit 5903 Stimmen und 47,18 Prozent begnügen musste. Nils Siemen, der als Geschäftsführer die [Wirtschaftsförderung Wesermarsch](#) leitet

und seit zwei Jahren in Nordenham lebt, tritt die Nachfolge von [Carsten Seyfarth](#) an. Der SPD-Politiker hatte nach fünf Amtsjahren auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Die Wahlbeteiligung lag diesmal bei 60,35 Prozent und war damit deutlich höher als bei der ersten Abstimmung über den neuen Bürgermeister (51,47 Prozent). Das hing sicherlich auch damit zusammen, dass gleichzeitig die [Bundestagswahl](#) stattgefunden hat. Die Ergebnisse aus allen 26 Wahlbezirken im Stadtgebiet lagen um 21.11 Uhr vor. Eine spannende Frage im Vorfeld der Stichwahl war, wie sich die Anhänger des im ersten Durchgang ausgeschiedenen Bewerbers [Tim Lorenz](#) verhalten werden. Der unabhängige Einzelkandidat hatte 23,19 Prozent und 2482 Stimmen geholt.

## **Raoul Krippner**

Mit Fassung hat der CDU-Kandidat seine Niederlage aufgenommen. „Mir war klar, dass es knapp wird“, sagte Raoul Krippner, der sich am Sonntagabend mit seinen Unterstützern im [Butjadinger Tor](#) in Abbehausen getroffen hatte. Dem Sieger wünsche er alles Gute. Er hoffe, dass es Nils Siemen in seiner Amtszeit gelingt, auch diejenigen zu überzeugen, die ihn nicht gewählt haben.

Raoul Krippner geht davon aus, dass die Wähler von Tim Lorenz nun überwiegend seinem Mitbewerber die Stimme gegeben haben. Außerdem glaubt er, dass sich die Bundestagswahl, die für die CDU schlecht gelaufen ist, negativ auf sein Ergebnis ausgewirkt haben könnte. Er könne mit der Entscheidung der Bürger aber gut leben. Aus seinem Wahlkampf nehme er mit, viel Zuspruch bekommen zu haben. „Für alle, die mich unterstützt haben tut es mir leid, dass es nicht ganz gereicht hat.“

## **Nils Siemen**

„Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wähler für das Vertrauen, bei meiner Familie und bei der SPD für die großartige Unterstützung bedanken“, sagte Nordenhams neuer Bürgermeister. „Ich freue mich, dass es mir gelungen ist, in den vergangenen zwei Wochen mich und mein Programm noch bekannter zu machen“, so Nils Siemen. Er werde nun auf alle Fraktionen zugehen und Gespräche suchen.

„Mir ist es wichtig, für die kommenden Projekte breite Mehrheiten im Stadtrat zu erreichen.“ Für seinen Wahlerfolg hat Nils Siemen mehrere Gründe ausgemacht. Zum einen habe er vom SPD-Bundestrend profitiert. „Zum anderen machten zahlreiche Wählerinnen und Wähler von Tim Lorenz das Kreuz bei mir, und viele Nordenhamer wünschten sich nach den Ergebnissen am 12. September einen unabhängigen Kandidaten, der für mehr Diversität in der Stadtpolitik sorgen wird“, vermutete er.